



2. Handball-Bundesliga



SV WERDER BREMEN – SG H2KU HERRENBERG

18.02.2017, 19.30 UHR | KLAUS-DIETER-FISCHER-HALLE

www.werder.de/handball

www.facebook.com/werder.handball



medienhaven.

SELECT
2^o PROFITARE

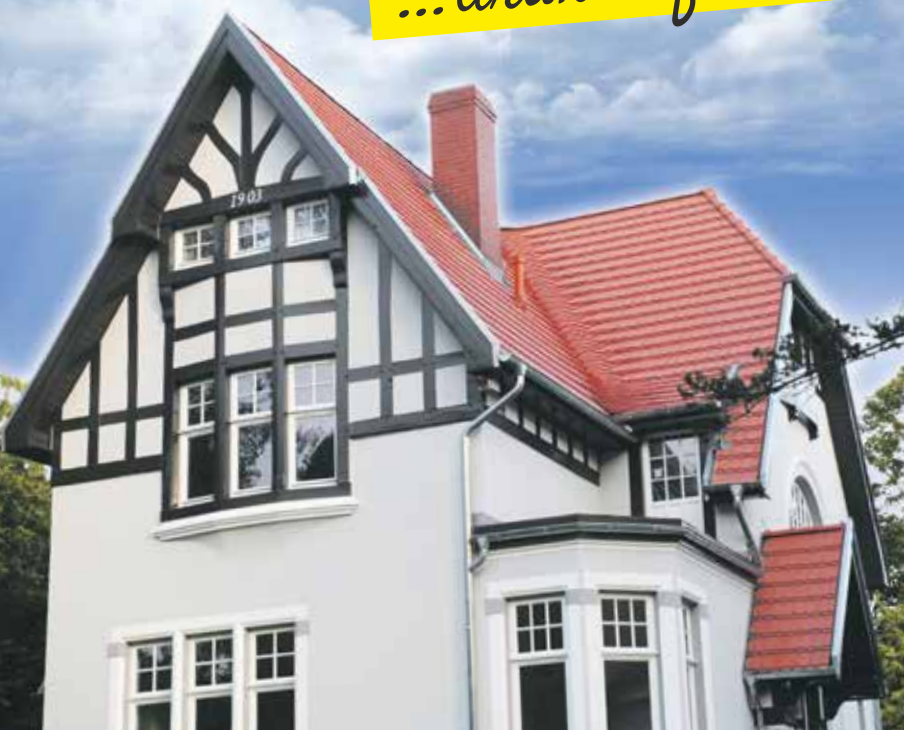
molten

PTSGroup



Wir machen schöne Dächer.

*Sich jeden Tag
... dran erfreuen*



FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER
BREMEN



*Wir beraten
Sie gerne!*

Tel. 0421 - 53 64 75
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de



Liebe Handballfreunde!

Zum Heimspiel in der 2. Bundesliga begrüßen wir unsere Gäste der SG H2Ku Herrenberg mit ihren Fans, das Schiedsrichter-Gespann sowie alle Offiziellen und Zuschauer sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.

Es wäre kein Wunder gewesen, wenn Bremen am vergangenen Samstag um kurz vor 21.00 Uhr durch ein lautes, erdbebengleiches Poltern erschüttert worden wäre. Denn die Steine, die in diesem Moment unserer Mannschaft vom Herzen fielen, hätte man wohl ohne weiteres noch in mehreren hundert Kilometern Entfernung hören können. Ganz zu schweigen vom Siegesjubiläum... 28:26 in Mainz – endlich der erste Auswärtserfolg der Saison. Und damit zwei wichtige und nicht unbedingt planbare Zähler im Kampf um den Verbleib in der 2. Bundesliga.

Dabei ist es wie so häufig im Sport: Heute geht es für uns darum, die Wertigkeit des Coups in Mainz noch zu erhöhen und einen Sieg gegen unsere Gäste aus Herrenberg folgen zu lassen. Es bedarf fast keiner Erwähnung mehr, dass dieses Duell bei der Ausgeglichenheit der Liga mindestens eine genauso große Herausforderung ist wie die Partie in Mainz. Doch das Zwischenziel, das wir mit weiteren zwei Punkten erreichen könnten, ist Ansporn genug, um wieder alles auf das Spielfeld zu bringen, was in uns steckt – und vielleicht noch ein, zwei Prozent mehr...

Ein Sieg könnte uns erstmals wieder die Möglichkeit eröffnen, in der Tabelle zu klettern. Dass wir damit zugleich den Vorsprung auf unseren heutigen Gegner aus Herrenberg auf fünf Zähler ausbauen könnten, ist ebenfalls nicht zu verachten. Zugleich verdeutlicht es den nicht unerheblichen Druck, mit dem das Team aus dem Süden heute die Reise nach Bremen angetreten hat.

Doch wie auch immer diese Begegnung ausgeht: Spannung ist in den nächsten Wochen weiterhin garantiert. Und so ist auch nicht entscheidend, auf welchem Tabellenplatz unsere Mannschaft nach dem heutigen Spieltag steht, sondern dass wir nach dem letzten Spieltag am 20. Mai wie in der vergangenen Saison wieder mindestens vier Mannschaften hinter uns lassen. Klar ist: Mit dem zweiten Sieg in Folge hätten wir den positiven Trend nach den zuletzt schwierigen Wochen auf jeden Fall auf unserer Seite.

Der Sieg in Mainz hat dabei wieder einmal gezeigt, dass Patrice Giron genau der richtige Trainer für unsere Mannschaft ist und seine – nachvollziehbare – Ankündigung, in der nächsten Saison aus zeitlichen Gründen das Amt nicht mehr auszuüben, von uns allen sehr bedauert wird. Nun gilt es einen Nachfolger zu finden, der den positiven Weg unserer Mannschaft in den nächsten Jahren weiter mit gestaltet. Die zurückliegenden Tage haben dabei gezeigt, wie positiv unsere Entwicklung wahrgenommen wird und wie interessant das Projekt ‚Werder Handball‘ für potenzielle Trainerkandidaten ist. Gleichwohl werden wir noch einige intensive Gespräche führen, um hier die beste Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Martin Lange



Auswärtssieg!

Wieder eine Achterbahnfahrt, doch dieses Mal hatten die Grün-Weißen dank beeindruckender Nervenstärke das bessere Ende für sich: 24:22-Führung nach 48 Minuten, dann fünf Minuten später der 24:26-Rückstand und am Ende ein 28:26-Sieg. In den letzten sieben Minuten der Partie bei der FSG Mainz 05/Budenheim hielt das Team den eigenen Kasten sauber und verdiente sich so die zwei Punkte. Endlich der erste Auswärtssieg der Saison! Und die Mainzer entwickeln sich immer mehr zum Lieblingsgegner: Drei der bisher vier Duelle in der 2. Bundesliga gingen an den SV Werder.

18. SPIELTAG

BSV Sachsen Zwickau – HSG Bensheim/Auerbach	26:31
Kurpfalz Bären – HSG Hannover-Badenstedt	30:26
TSV Haunstetten – TG Nürtingen	24:28
TV Beyeröhde – HC Rödertal	27:20
SGH Rosengarten-BW Buchholz – HSG Kleenheim	28:19
SG H2Ku Herrenberg – DJK/MJC Trier	18:21
FSG Mainz 05/Budenheim – SV Werder Bremen	26:28
TuS Lintfort – SV Union Halle-Neustadt	27:30

19. SPIELTAG

SAMSTAG, 18.02.2017

17.30 Uhr	HSG Bensheim/Auerbach – TuS Lintfort	:
19.00 Uhr	HC Rödertal – Kurpfalz Bären	:
19.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	:
19.30 Uhr	TG Nürtingen – TV Beyeröhde	:
19.30 Uhr	DJK/MJC Trier – BSV Sachsen Zwickau	:

SONNTAG, 19.02.2017

16.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt – TSV Haunstetten	:
16.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – SGH Rosengarten-BW Buchholz	:
16.00 Uhr	HSG Kleenheim – FSG Mainz 05/Budenheim	:

20. SPIELTAG

SAMSTAG, 25.02.2017

17.00 Uhr	DJK/MJC Trier – SV Werder Bremen	:
17.30 Uhr	Kurpfalz Bären – SGH Rosengarten-BW Buchholz	:
17.30 Uhr	HSG Bensheim/Auerbach – SV Union Halle-Neustadt	:
17.30 Uhr	TuS Lintfort – BSV Sachsen Zwickau	:
18.45 Uhr	TV Beyeröhde – TSV Haunstetten	:
19.00 Uhr	HC Rödertal – HSG Hannover-Badenstedt	:
19.30 Uhr	TG Nürtingen – HSG Kleenheim	:
19.30 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – FSG Mainz 05/Budenheim	:

TABELLE

1.	HSG Bensheim/Auerbach	18	16	1	1	492:408	+84	33:3
2.	HC Rödertal	18	11	1	6	459:425	+34	23:13
3.	DJK/MJC Trier	17	10	2	5	474:447	+27	22:12
4.	SGH Rosengarten-BW Buchholz	17	10	1	6	466:416	+50	21:13
5.	TV Beyeröhde	18	10	1	7	532:500	+32	21:15
6.	SV Union Halle-Neustadt	18	9	3	6	498:490	+8	21:15
7.	TG Nürtingen	18	10	1	7	472:469	+3	21:15
8.	FSG Mainz 05/Budenheim	18	7	3	8	485:491	-6	17:19
9.	HSG Kleenheim	18	6	4	8	469:490	-21	16:20
10.	Kurpfalz Bären	18	7	1	10	513:509	+4	15:21
11.	HSG Hannover-Badenstedt	18	7	1	10	516:536	-20	15:21
12.	BSV Sachsen Zwickau	18	6	2	10	481:510	-29	14:22
13.	TSV Haunstetten	18	5	3	10	421:464	-43	13:23
14.	TuS Lintfort	18	6	1	11	473:519	-46	13:23
15.	SV Werder Bremen	18	5	2	11	506:542	-36	12:24
16.	SG H2Ku Herrenberg	18	3	3	12	405:446	-41	9:27

TORSCHÜTZENLISTE

1.	Verena Breidert	TG Nürtingen	146/37
2.	Loes Vandewal	TuS Lintfort	130/41
3.	Sabine Heusdens	SGH Rosengarten-BW Buchholz	123/47
4.	Dora Simon Varga	DJK/MJC Trier	120/58
5.	Merle Heidergott	SV Werder Bremen	117/21
6.	Katrin Schneider	Kurpfalz Bären	116/53
7.	Jurgita Markeviciute	HC Rödertal	115/47
8.	Tatjana van den Broek	TuS Lintfort	113/5
9.	Saskia Rast	HSG Hannover-Badenstedt	112/55
10.	Ivana Szadovski	HSG Bensheim/Auerbach	103/55

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE

1.	Merle Heidergott	117/21	7.	Nele Osterthun	38
2.	Rabea Neßlage	69/44	8.	Alina Otto	18
3.	Marilena Niemann	65	9.	Birthe Barger	17
4.	Jennifer Börsen	64/3	10.	Lena Janssens	13
5.	Katrin Friedrich	62/8	11.	Cara Hartstock	4
6.	Lotta Heinrich	39/4			

„Es macht den Kopf müde“

Mit der SG H2Ku Herrenberg gastiert das Team mit dem außergewöhnlichsten Namen der 2. Bundesliga in Bremen.

Dabei ergibt alles einen Sinn: Die Spielgemeinschaft (SG) der Vereine TV Haslach (erstes H) und VfL Herrenberg (zweites H) sowie dem Handball-Sportverein Oberjesingen/Kuppingen (Ku) wurde 1993 ins Leben gerufen. 2011 entstand der heutige Name: SG H2Ku Herrenberg.

Seit der Saison 2013/2014 spielen die Frauen der SG in der 2. Bundesliga und erreichten in der vergangenen Spielzeit Platz 3. Doch nach der starken Vorsaison läuft es aktuell gar nicht rund bei der Mannschaft aus Baden-Württemberg. Das Team von Trainer Hagen Gunzenhauser steht mit 9:27 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz und weist mit 405 geworfenen Toren den schwächsten Angriff der Liga auf.

Dabei konnten sich die Gäste vor der Saison mit Anika Leppert (FRISCH AUF Göppingen) und Kaya Diehl (HC Leipzig) die Dienste zweier exzellenter Spielerinnen aus der ersten Bundesliga sichern. Ein Blick auf die Ergebnisse zeigt auch, dass Herrenberg in dieser Saison alles andere als chancenlos ist. Drei Mal spielte man Unentschieden, und drei Mal musste man sich mit nur einem Tor Unterschied dem jeweiligen Gegner geschlagen geben.

Das Hinspiel gegen die Grün-Weißen konnte die SG mit 31:28 für sich entscheiden. Es blieb jedoch bisher der einzige Heimsieg in dieser Saison. Am vergangenen Wochenende gab es für den Tabellenletzten eine 18:21-Niederlage in eigener Halle gegen DJK/MJC Trier. Wieder einmal war Sulamith Klein mit fünf Treffern die beste Torschützlin ihrer Mannschaft. Insgesamt scheiterte

die SG aber erneut an der schwachen Offensive. „Wir sind recht wenig zum Abschluss gekommen“, musste Trainer Hagen Gunzenhauser konstatieren.

Der Coach hat bereits angekündigt, aufgrund der zu hohen zeitlichen Belastung und der Nicht-Vereinbarkeit mit seinen beruflichen Verpflichtungen das Traineramt zur kommenden Saison zur Verfügung zu stellen. Sein Nachfolger wird Ogu Nwagbara. Der ehemalige nigerianische Nationalspieler und Bundesliga-Profi des VfL Pfullingen übernimmt zum ersten Mal eine Frauen-Mannschaft. Die Verantwortlichen sind dennoch davon überzeugt, eine gute Entscheidung getroffen zu haben: „Er ist ein sehr bekannter Sympathieträger in der Region, der durch seine offene Art sehr gut ankommt“, lobt der Sportliche Leiter Ingo Janoch. „Und er passt perfekt in unser Konzept, in Herrenberg Leistungshandball ohne finanzielle Interessen zu stemmen.“ Nwagbara, der die Niederlage gegen Trier live in der Halle verfolgt hatte, lobte die Einstellung seines zukünftigen Teams, sieht aber auch die zunehmende mentale Belastung im Abstiegskampf: „Sehr schade, dass die Punkte nach dieser kämpferischen Leistung wieder weg sind. Es macht den Kopf müde, wenn man kämpft und dann doch verliert.“

Denis Geger



Überraschender Absturz: Nach Platz drei in der vergangenen Saison steht die SG H2Ku Herrenberg nun am Tabellenende der 2. Bundesliga.

SG H2KU HERRENBERG

Nr.	Name	Geboren	Position
12	Monika Lide	19.04.1984	Tor
16	Ann-Sophie Staudenmaier	22.08.1995	Tor
4	Alisa Berger	06.03.1993	RL, RM
5	Rebecca Frey	29.11.1992	Kreis
7	Sulamith Klein	15.06.1989	RL
9	Sarah Neubrandner	06.10.1989	RM
11	Kerstin Foth	11.05.1997	RR, RL
17	Monika Kornet	16.02.1992	Rückraum
18	Lea Neubrandner	17.01.2000	LA, RA
19	Lisa Gebhard	23.05.1990	RA
20	Freya Stonawski	15.06.1993	LA
21	Kaya Diehl	01.07.1992	RR, RA
22	Marie-Christin Beddies	28.03.1997	RM, LA
25	Lena Degenhardt	31.05.1999	RL
28	Anika Leppert	07.03.1990	Kreis

Trainer: Hagen Gunzenhauser
Co-Trainer: Tim Güthoff, Claudia Janoch
Physiotherapeutin: Heike Kuhn
Teammanagerin: Anja Gloger
Sportlicher Leiter: Ingo Janoch

SV WERDER BREMEN



1 Meike Anschütz



16 Alexandra Meyer



3 Merle Heidergott



6 Rafhaela Priolli



8 Katrin Friedrich



9 Lena Janssens



11 Lotta Heinrich



13 Rabea Neßlage



14 Nele Osterthun



18 Cara Hartstock



22 Jennifer Börsen



23 Birthe Barger



24 Marilena Niemann



27 Alina Otto

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
1	Meike Anschütz	05.05.1989	Tor
16	Alexandra Meyer	20.10.1994	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
6	Rafhaela Priolli	23.12.1988	RR/RA
8	Katrin Friedrich	09.02.1991	LA
9	Lena Janssens	10.06.1993	RA
11	Lotta Heinrich	13.04.1995	RL
13	Rabea Neßlage	08.04.1990	RM
14	Nele Osterthun	03.01.1988	Kreis
18	Cara Hartstock	18.03.1994	Kreis
22	Jennifer Börsen	11.04.1993	Rückraum
23	Birthe Barger	23.10.1986	RR/RA
24	Marilena Niemann	24.06.1990	RR
27	Alina Otto	27.10.1995	LA



Patrice Giron

Trainer: Patrice Giron
Torwart-Trainerin: Janice Fleischer
Physiotherapeut: Timo Grauerholz
Teamkoordinator: Markus Friedrichs
Teammanager: Martin Lange
Videoscout: Fritjof Werner



Janice Fleischer



Fritjof Werner



Timo Grauerholz



Markus Friedrichs



Martin Lange

Meike Anschütz

Bäckermeister THRÄM



DIE NR.1 BEI UNSEREN KUNDEN

ST.-JÜRGEN-STR. 161, SCHWACHHAUSER HEERSTR. 142,
VOR DEM STEINTOR 125-127, WOLTMERSHAUSER STR. 278/280
OTTO-BRENNER-ALLEE 24

SCHIEDSRICHTER



Herzlich willkommen!

Das heutige Zweitliga-Spiel zwischen dem SV Werder Bremen und der SG H2Ku Herrenberg wird geleitet von Susann Kruska und Sarah Lange aus Berlin. Die beiden Unparteiischen des DHB-Jugendkaders sind zum zweiten Mal in dieser Saison in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle im Einsatz. Sie leiteten bereits das Heimspiel gegen die DJK/MJC Trier am 16.10.2016, das die Grün-Weißen mit 29:38 verloren. Als Zeitnehmer/Sekretär sind Jens Christians und Manfred Adolph angesetzt, die wir ebenfalls willkommen heißen.



molten®

SELECT®



INTERVIEW

Starke Entwicklung: Jennifer Börsen spielt bereits seit 2011 für den SV Werder und gehört trotz ihrer erst 23 Jahre zu den erfahrenen Spielerinnen in der Mannschaft.

„Weiter Punkte sammeln“

In ihrem ersten Zweitliga-Jahr schaffte Jennifer Börsen mit 161 Treffern den Sprung in die Top 10 der Torschützenliste. Beim Sieg in Mainz am vergangenen Wochenende zeigte die Rückraumspielerin erneut, dass sie in entscheidenden Situationen Verantwortung übernimmt.

Wie habt ihr die Entscheidung von Patrice aufgenommen, nach der Saison sein Traineramt abzugeben?

Es ist natürlich sehr schade, dass er aufhört. Patrice ist ein guter Trainer, der jede Spielerin individuell weitergebracht und uns als Team noch stärker zusammengeschweißt hat. Aber wir können seine Gründe verstehen und haben für seine Entscheidung vollstes Verständnis.

Hat die Entscheidung von Patrice Auswirkungen auf den restlichen Saisonverlauf?

Ich denke nicht. Wir haben alle das Ziel, in der 2. Bundesliga zu bleiben. Das wollen wir als Team und vor allem mit Patrice schaffen.

Wie wichtig war der Sieg in Mainz für das Selbstvertrauen?

Sehr wichtig. Jetzt wollen wir mit diesem positiven Gefühl des ersten Auswärtssieges in die nächsten Spiele gehen und weiter Punkte sammeln.

Hat das Spiel gegen Herrenberg eine besondere Bedeutung für den Kampf um den Ligaverbleib?

Die Partie ist natürlich sehr wichtig. Da braucht man nur auf die Tabelle zu gucken. Allerdings ist in unserer Situation jedes Spiel wichtig. Erstmal wollen wir aber die Punkte gegen Herrenberg auf jeden Fall zu Hause behalten.

Wie siehst du deine Rolle innerhalb der Mannschaft?

Dieses Jahr wurde mir bisher eher die Rolle als ‚Joker‘ zuteil. Generell gilt: Ich kann auf allen Positionen im Rückraum spielen und bin daher sehr flexibel einsetzbar.

Du bist aus deiner Heimat Bad Segeberg nach Bad Wildungen ins Handball-Internat gegangen und dann mit 18 Jahren nach Bremen gekommen...

Damals war der Schritt sehr groß, mit 15 Jahren nach Bad Wildungen zu gehen. Die Entscheidung, danach nach Bremen zu kommen, bereue ich bis heute nicht. Ich wurde hier sehr gut aufgenommen. Die Stadt ist schön, und ich fühle mich wirklich wohl hier.

Interview: Denis Geger

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft –
Immer die richtige Adresse



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Tel: 0421 / 801 801

Fax 0421 / 801 825

www.sausner.de

Ein starkes Team für die
schönsten Momente des Jahres



ReiseCenter Kirchweyhe

Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe

Tel: 0 42 03 / 44 01 20

www.reisecenter-kirchweyhe.de

ReiseCenter Syke

Am Bahnhof 1 • 28857 Syke

Tel: 04242 / 5 05 55

www.reisecenter-syke.de

ReiseCenter Bassum

Am Bahnhof 1 • 27211 Bassum

Tel: 04241 / 92 14 60

www.reisecenter-bassum.de

FAHRTEN ZU AUSWÄRTSSPIELEN

Samstag, 25.02.2017, 17.00 Uhr

DJK/MJC Trier – SV Werder Bremen

Arena Trier

Fort-Worth-Platz, 54292 Trier

Samstag, 04.03.2017, 17.00 Uhr

BSV Sachsen Zwickau – SV Werder Bremen

Sporthalle Zwickau-Neuplanitz

Dortmunder Str. 7a, 08062 Zwickau

Samstag, 25.03.2017, 17.00 Uhr

TSV Haunstetten – SV Werder Bremen

Albert-Loderer-Sporthalle

Landsberger Str. 3, 86179 Augsburg

Infos zu Mitfahrgelegenheiten und sonstigen
Fan-Aktionen gibt es bei Kai Benziulla per-
sönlich an Heimspieltagen oder per E-Mail
unter werderhandballfans@ymail.com.



Immer eine schöne Fahrt

- Gruppenausflüge
- Schülerfahrten
- Tagesfahrten
- eigenes Reiseprogramm

Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Tel: 0421 / 801 801

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Fax. 0421 / 801 825 • reisen@sausner.de



23. IHF
**HANDBALL WELTMEISTERSCHAFT
DER FRAUEN DEUTSCHLAND 2017**
1. - 17. Dezember 2017

BIETIGHEIM-BISSINGEN • OLDENBURG • TRIER • LEIPZIG • MAGDEBURG • HAMBURG

TICKETS: eventim

WWW.GERMANYHANDBALL2017.COM
Hotline: 01806 - 01 2017
0,20 €/Anruf inkl. MwSt.
Mobilfunknetz max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt.
Und an allen CTS EVENTIM-Vorverkaufsstellen



adidas beIN SPORTS Gerflor GRUNDIG WINTERSPORT molten

IHF PARTNERS



Vollgas bis zum letzten Saisonspiel: Trainer Patrice Giron kämpft mit seiner Mannschaft um den Verbleib in der 2. Bundesliga.

Foto: hansepix/O. Baumgart

Giron gibt Traineramt am Saisonende ab

Patrice Giron wird den Zweitliga-Handballerinnen des SV Werder in der kommenden Saison nicht als Trainer zur Verfügung stehen. Darüber hat der A-Lizenzinhaber den Vorstand der Abteilung Handball informiert.

Diese Entscheidung ist mir wirklich schwer gefallen. Aber meine beruflichen Verpflichtungen und die Verantwortung gegenüber meiner Familie lassen ein Engagement als Trainer in diesem Umfang leider nicht mehr zu“, erläutert Giron die Hintergründe.

Der Coach hatte die Mannschaft im Sommer 2015 übernommen und in der vergangenen Saison zum Klassenerhalt in der 2. Bundesliga geführt. „Patrice Giron leistet hervorragende Arbeit und identifiziert sich voll mit dem Verein und dem Projekt ‚Werder Handball‘. Daher bedauern wir seine Entscheidung sehr. Wir respektieren sie aber, da wir um die große Belastung, die er auf sich nimmt, wissen“, erklärt Martin Lange, Vorsitzender der Abteilung Handball, und ergänzt: „Wir hoffen sehr, dass uns Patrice mit seiner sportlichen Kompetenz, seiner Leidenschaft und seiner Vernetzung im Handball in anderer Funktion erhalten bleibt.“

menden Wochen mit einer geeigneten Trainerin oder einem geeigneten Trainer für die nächste Spielzeit zu füllen gilt. Hess-Grunewald sagt: „Patrice Giron gilt unser großer Dank und Respekt für seine intensive Arbeit, bei der er persönliche Interessen zum Wohle unseres Vereins in den Hintergrund stellt, und dafür, dass er frühzeitig seine Entscheidung mitgeteilt hat. Ich bin davon überzeugt, dass die Verantwortlichen der Handballabteilung einen sehr guten Nachfolger beziehungsweise Nachfolgerin finden werden. Trotz der derzeit schwierigen sportlichen Situation haben wir das Potenzial, die Mannschaft in den nächsten Jahren nachhaltig in der 2. Bundesliga zu etablieren. Dieses Ziel hat unsere volle Unterstützung, unabhängig vom Ausgang dieser Saison. Wenn ich die Spiele und die Leistungen sehe, dann bin ich allerdings sicher, dass das Team in den verbleibenden Spielen die nötigen Punkte für den Verbleib in der Liga holt.“

Quelle: WERDER.DE

Für Werders Präsident und Geschäftsführer Dr. Hubertus Hess-Grunewald hinterlässt Giron „ohne Frage große Fußstapfen“, die es in den kom-

Handball-Spannung auf allen Kanälen!



Die Handball Bundesliga Frauen jetzt live und on demand auf:
www.sportdeutschland.tv/hbf



Die nächsten Spiele

Sonntag, 19.02.2017

Heimspiele:

10.00 Uhr Männliche E-Jugend – SVGO Bremen
 11.30 Uhr Männliche D-Jugend – HSG Schwanewede/Neuenkirchen
 14.30 Uhr Weibliche A-Jugend – FC Schüttorf 09

Heimspiel – Hemelinger Straße:

17.00 Uhr 3. Herren – SC Weyhe 2

Auswärtsspiele:

10.45 Uhr SVGO Bremen – Männliche D-Jugend 2
 14.15 Uhr HV Grasberg – Weibliche B-Jugend 2
 15.00 Uhr HSG Fuhlen/Hess. Oldendorf – Weibliche B-Jugend
 15.00 Uhr SV Beckdorf – 3. Frauen
 16.00 Uhr TSV Farge-Rekum – 2. Herren
 16.30 Uhr TSV Morsum – 2. Frauen
 16.45 Uhr TuS Bothfeld 1904 – Weibliche C-Jugend
 19.50 Uhr SG Findorff 3 – 4. Frauen

Samstag, 25.02.2017

Heimspiele:

11.30 Uhr Männliche D-Jugend 2 – SVGO Bremen
 14.30 Uhr Weibliche C-Jugend – HSG Hannover-Badenstedt 2
 16.30 Uhr Weibliche B-Jugend – JSG Bördehandball-Ost

Auswärtsspiele:

15.30 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen – Männliche D-Jugend
 17.00 Uhr DJK/MJC Trier – 1. Frauen

Sonntag, 26.02.2017

Heimspiele:

12.30 Uhr Weibliche A-Jugend – TSG 07 Burg Gretesch
 14.30 Uhr Männliche B-Jugend – HSG Delmenhorst
 16.30 Uhr 3. Frauen – TuS Komet Arsten 2

Heimspiele – Hemelinger Straße:

15.00 Uhr 2. Herren – 3. Herren
 17.00 Uhr 1. Herren – HV Grasberg

Auswärtsspiele:

15.30 Uhr TS Woltmershausen 2 – 4. Frauen
 17.30 Uhr HSG Delmenhorst – Weibliche B-Jugend 2

Weitere Spieltermine gibt es im Internet unter www.werder.de/handball

Änderungen vorbehalten

Ansprechpartner

Vorstand der Abteilung Handball

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 97 99 109
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer

(Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 97 30 937
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Carsten Klingner

01 63 – 33 47 234
cklingner@t-online.de

Beisitzerin

(WESER-CUP, Veranstaltungen)

Tel.:
E-Mail:

Claudia Ronning

01 62 – 49 04 448
claudia.ronning@gmx.de

Beisitzer (Spieltechnik)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Weitere Infos zum Handball beim SV Werder Bremen gibt es im Internet unter
www.werder.de/handball

Impressum

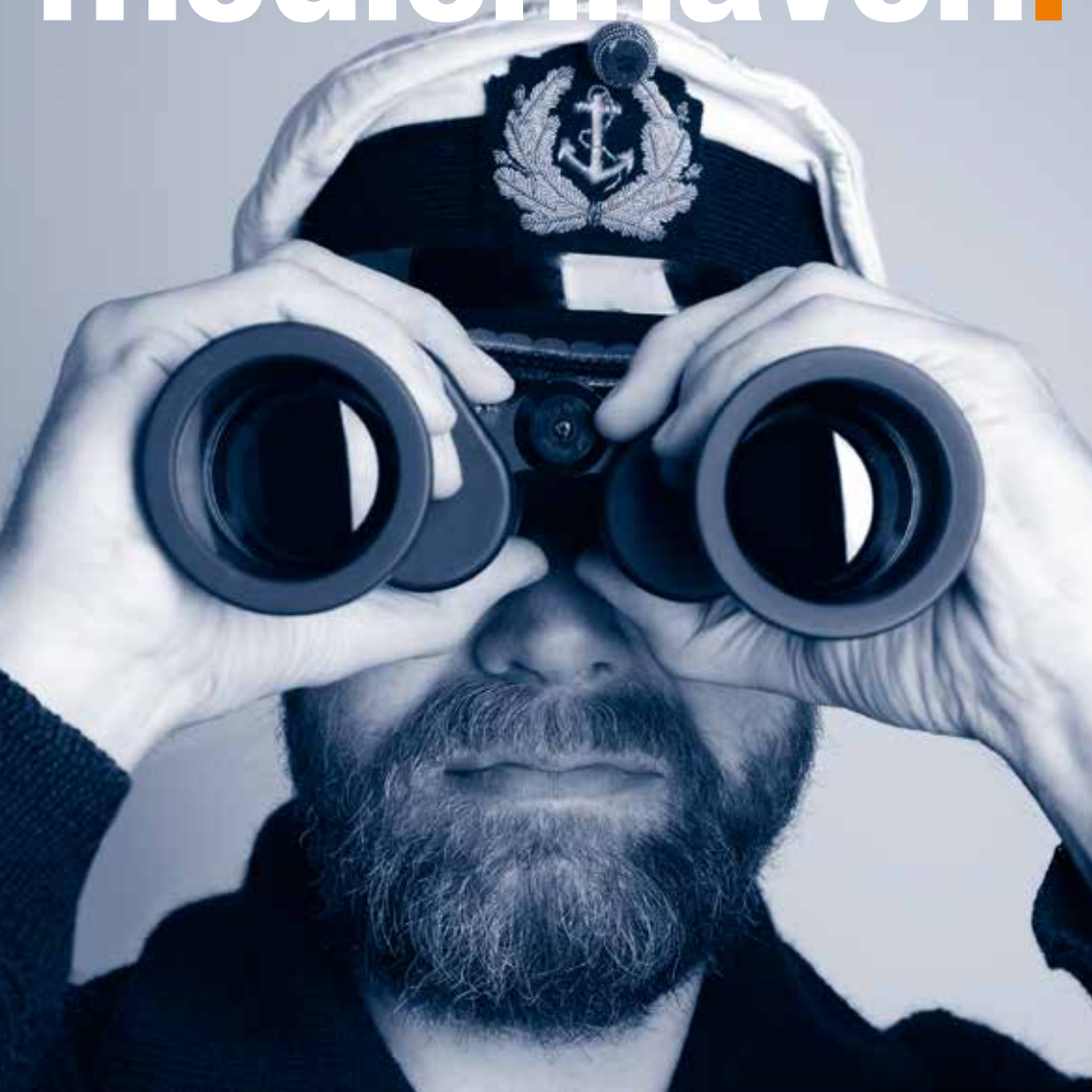
Redaktion:

Fotos:

Satz/Druck:

Martin Lange, Denis Geger
 hansepixx
 MEDIENHAVEN GmbH,
 Vor dem Steintor 34, 28203 Bremen,
www.medienhaven.de

medienhaven.



DIGITALDRUCK KALENDER BÜCHER POSTER BROSCHÜREN
MAGAZINE BRIEFBOGEN POSTKARTEN **FOTODRUCK** PROOF
BILDBEARBEITUNG SCANS **FOTOGRAFIE** MUSTERBAU CD-DRUCK
SCHRIFTSATZ VISITENKARTEN FOLDER KATALOGE **ANZEIGEN**

VOR DEM STEINTOR 34 28203 BREMEN TELEFON 04 21 - 72 66 00
OFFICE@MEDIENHAVEN.DE **WWW.MEDIENHAVEN.DE**